



Bundesamt für
Naturschutz



Projekt „WISAVI“

Integration von Biodiversitätsberatung und -management in die Hochschullehre



Netzwerktreffen Biodiversitätsberatung am 13.09.2022 in Fulda

F&E-Projekt

„Landwirt schafft Artenvielfalt“ (WISAVI)

Biodiversitätsberatung und -management in der agrarischen Ausbildung an Hochschulen

Kooperationsprojekt:



Gefördert durch das:

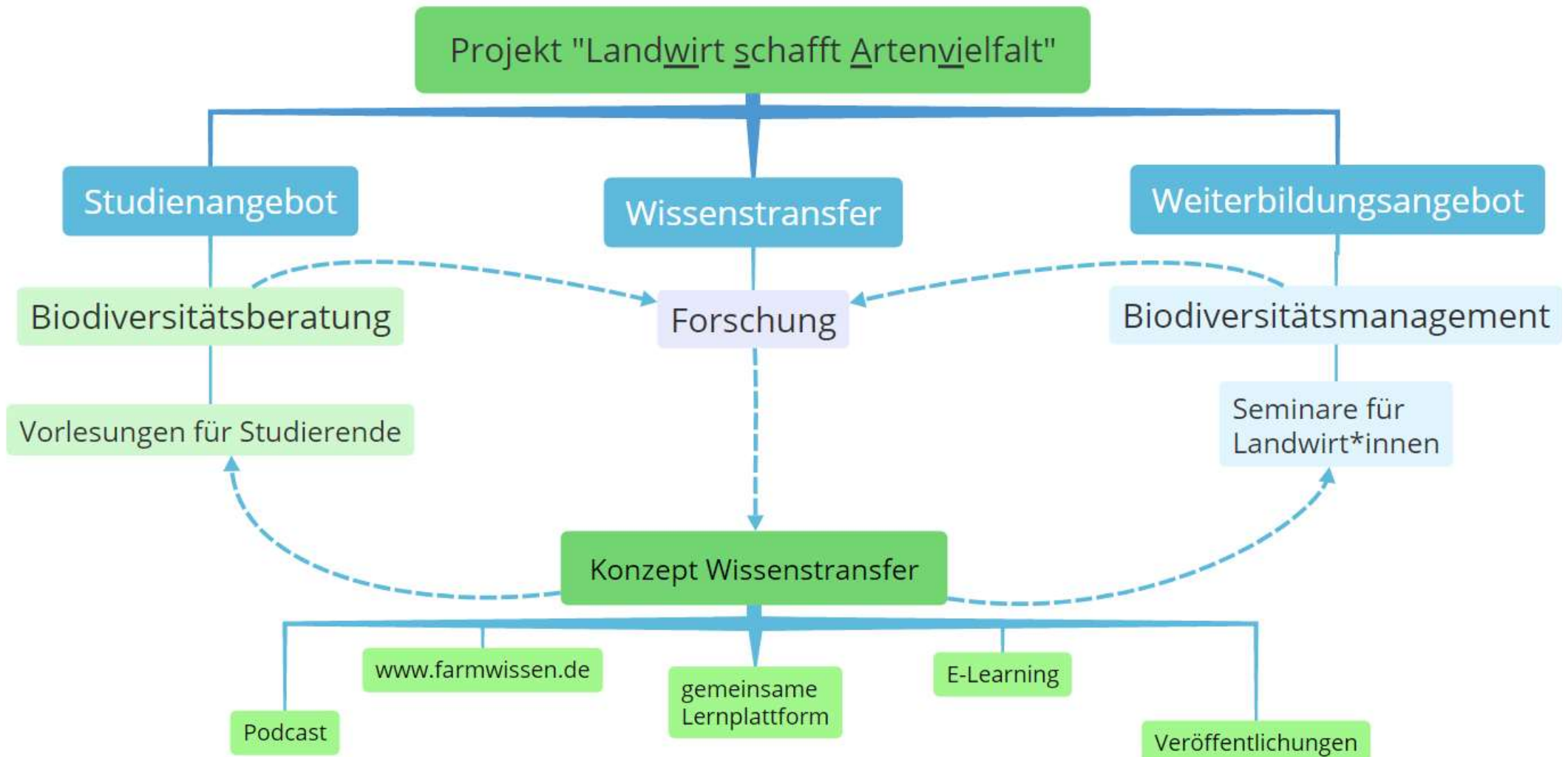


FKZ: 3521 84 1700 (HSWT)

FKZ: 3521 84 170A (THB)

Projektlaufzeit: 2 Jahre / bis Herbst 2023

Entwicklung des Bildungsangebotes



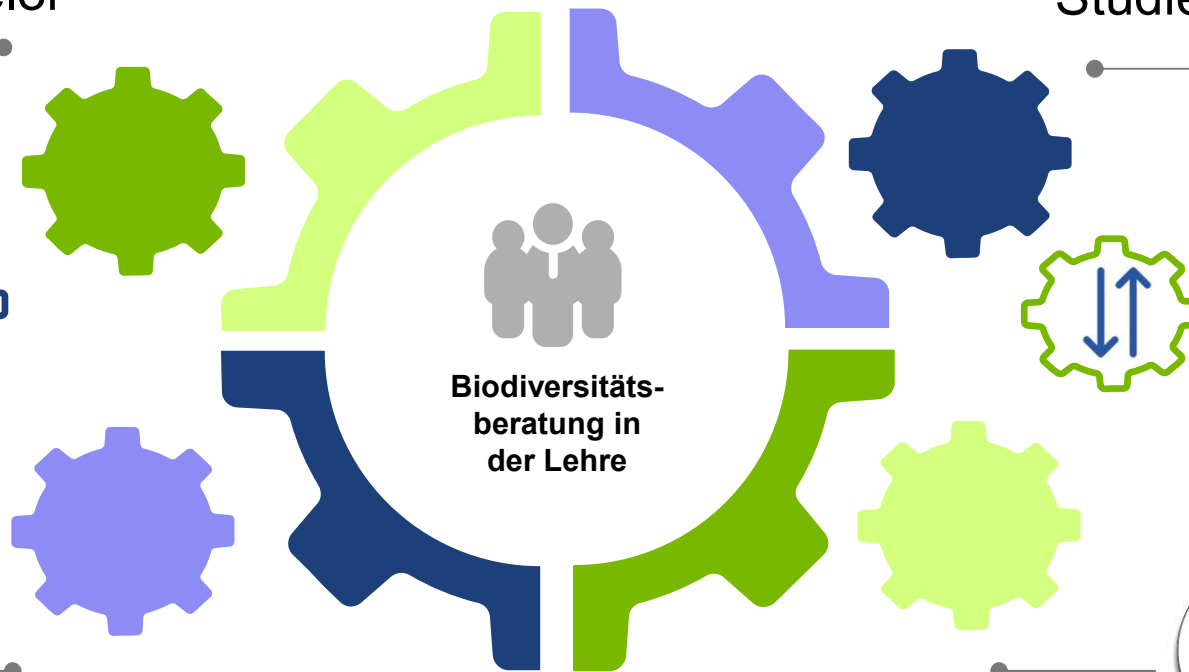
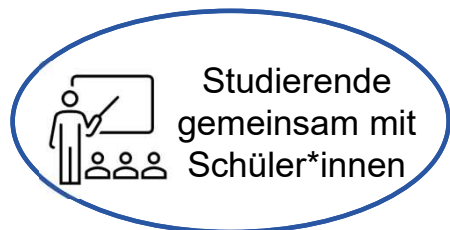
Schnittstelle Landwirtschaft & Umweltschutz in der Lehre

Profilstudium Bachelor

Studienmodul Master

**Techniker
Schule/
Höhere Landbau-
schule**

u.a. Tandemprojekt:
Entwicklung
biodiversitätsfördernder
Maßnahmen

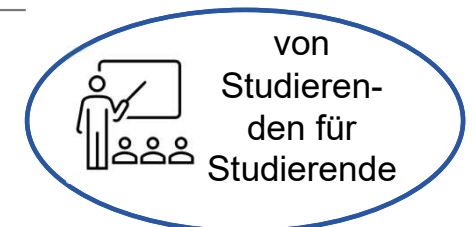


**Naturschutz-
beratung /
DLR R-N-H**



Überregionale Kooperation

- gemeinsame Exkursionen
- übergreifende Lernplattform



Praxisnah- Zusammenarbeit mit der Naturschutzberatung



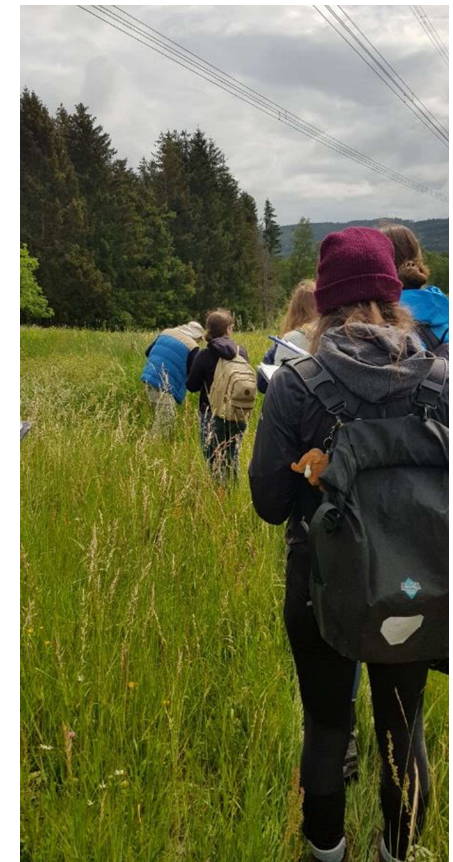
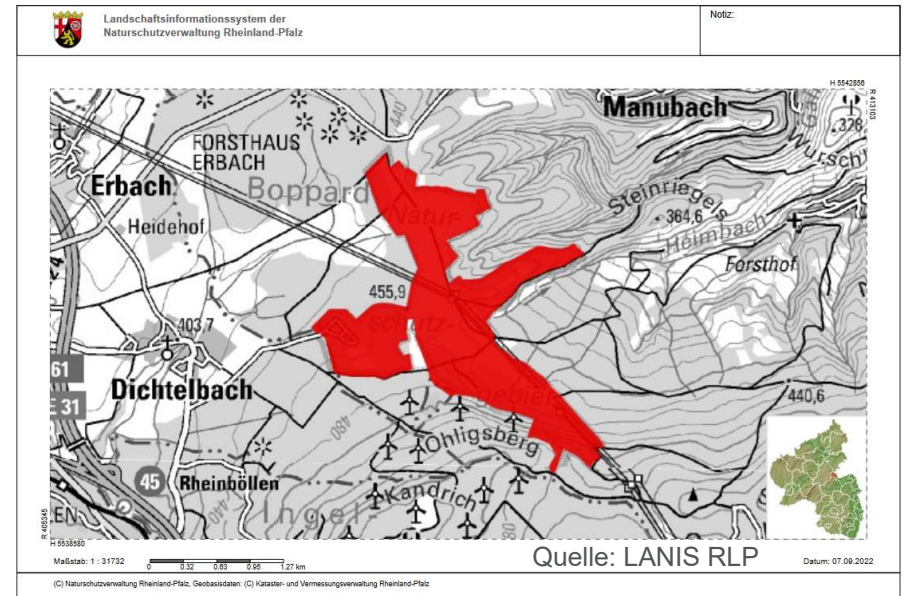
Exkursion Kennartenprogramm

„Mähwiesen und Weiden“
und „artenreiches Grünland“
mit Torsten Weber

VERTRAGSNATURSCHUTZ
KENNARTEN



Exkursion Naturschutzgebiet „Wiesen am Hirtenborn“ Biotoptypen-Kartierung mit Hans-Jürgen Dechent



Größtmöglicher Praxisbezug



FPÄD



Kennarten-Programm
RLP
Lehrmaterialien wie
Artsteckbriefe



Exkursion zum Thema
„Neophyten“
am Campus
inkl. Skript



Ackerwildkräuter +
blütenbes. Arthropoden
- Einsteigerkurs für
Landwirte



**Einbeziehung
Studierende
SoSe 2022**

UPÄD



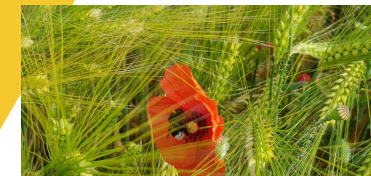
Bestimmungshilfen zur
Arterkennung
(Pflanzen und Tiere)
inkl. Quiz



Ackerwildkräuter +
blütenbes. Arthropoden
- Vorlesung für
Studierende



Erstellen einer
Biotypen-
Kartierung (Grünland)
für Landwirte



**Modul
WISAVI**

In Kooperation mit dem Projekt „Ackerwildkrautschutz in RLP“ der THB und der Grünen Schule des Botanischen Gartens Mainz



Schwerpunkte:

- Vermittlung erster Artenkenntnisse
- Information über mögliche Förderprogramme
- Aufarbeitung der nötigen Bewirtschaftung
- mögliche Probleme und der Nutzen des Ackerwildkrautschutzes sowie dessen Bedeutung für blütenbesuchende Arthropoden

Potentieller Kooperationspartner Ehem. Feldflora-Reservat Hausen v.d.H./ Hessen

Das Feldflora-Reservat in Hausen vor der Höhe

1997 erfasste die Botanische Arbeitsgemeinschaft Taunus die Pflanzenvielfalt in diesem – botanisch teilweise noch wenig erforschten – Mittelgebirge. Bei der Kartierung fiel der ungewöhnliche Artenreichtum der Äcker um den Schlangensbader Ortsteil **Hausen v.d.Höhe** auf. Hier wurden noch seltene Ackerwildkräuter wie die **Saat-Wucherblume**, das **Acker-Löwenmäulchen** und der **Gefurchte Feldsalat** gefunden.

Die Aufgeschlossenheit der Gemeinde, des Eigentümers und der Landwirte ermöglichten die Einrichtung eines Feldflora-Reservates (FFR). In mühevoller Kleinarbeit wurde die Fläche gemeinsam von der Botanischen AG Taunus, vertreten durch Dr. Wolfgang Ehmke und dem Landwirt Wenzel Taut mit seinen Söhnen vorbereitet und mit den alten Kultursorten wie Dinkel, Emmer, Einkorn, Lein und Buchweizen eingesät.

Informationstafeln erläutern vor Ort die Kulturen und die Wildpflanzen. Parallel dazu gründete sich der Kulturlandschaftsverein Hausen v.d.H., bestehend aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern, der für die Pflege und Unterhaltung des Reservates verantwortlich ist.

Im Juni 2001 wurde das FFR Hausen v.d.H. eingeweiht.



Das Feldflora-Reservat Hausen v.d.H. wurde ermöglicht durch die intensive Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein Kulturlandschaft Hausen, der Landwirtschaftsfamilie Taut und dem Eigentümer.

Der Familie Taut und dem Eigentümer sei deshalb hier noch einmal ausdrücklich gedankt!

Nähere Informationen zum FFR bezüglich Führungen, Aktionen oder Mitgliedschaft im Kulturlandschaftsverein erhalten Sie unter folgender Adresse:

Kulturlandschaftsverein Hausen v.d.H.
Birkenweg 7 b – 65388 Schlangensbad
Telefon: 06129-502536
Internet: www.feldflora-taunus.de
Spendenkonto: 391 040 060 bei der Naspa
BLZ 510 50015



Feldflora Reservat

Hausen v. d. H
Gemeinde Schlangensbad



Kulturlandschaftsverein
Hausen v.d.H.
Internet:
www.feldflora-taunus.de

Schutzacker angekauft von
„Unser Land! Bürgerstiftung
Rheingau-Taunus“

<https://buergerstiftung-rheingau-taunus.de>

Exkursion

Öffentliche Führung unter der Leitung von
Dr. Wolfgang Ehmke, Dipl.-Agrarbiologe

Teil des bundesweiten Schutz-
gebietsnetzes „100 Äcker für die Vielfalt“



Gerstenfeld mit Saat-Wucherblume, gefurchtem Feldsalat und Kornblume



Dr. Wolfgang Ehmke
im angrenzenden Blühstreifen

Wissenstransfer Forschung – Lehre und Praxis

- Forschungsthemen an der TH
- Bingen werden zusammengestellt
- und die Projekte anhand einer
- **standardisierten ppt-Präsentation mit Praxisbezug** vorgestellt



Wissenstransfer Forschung – Lehre und Praxis

- **Rundgang** zu den Laboren, Gewächshaus, Freilandflächen, wo die Versuche stattfinden wird geplant, inkl. Lageplan und (Exkursions)skript
 - **Übersichtskarte** der Versuchsflächen
- potentielle Exkursionsziele

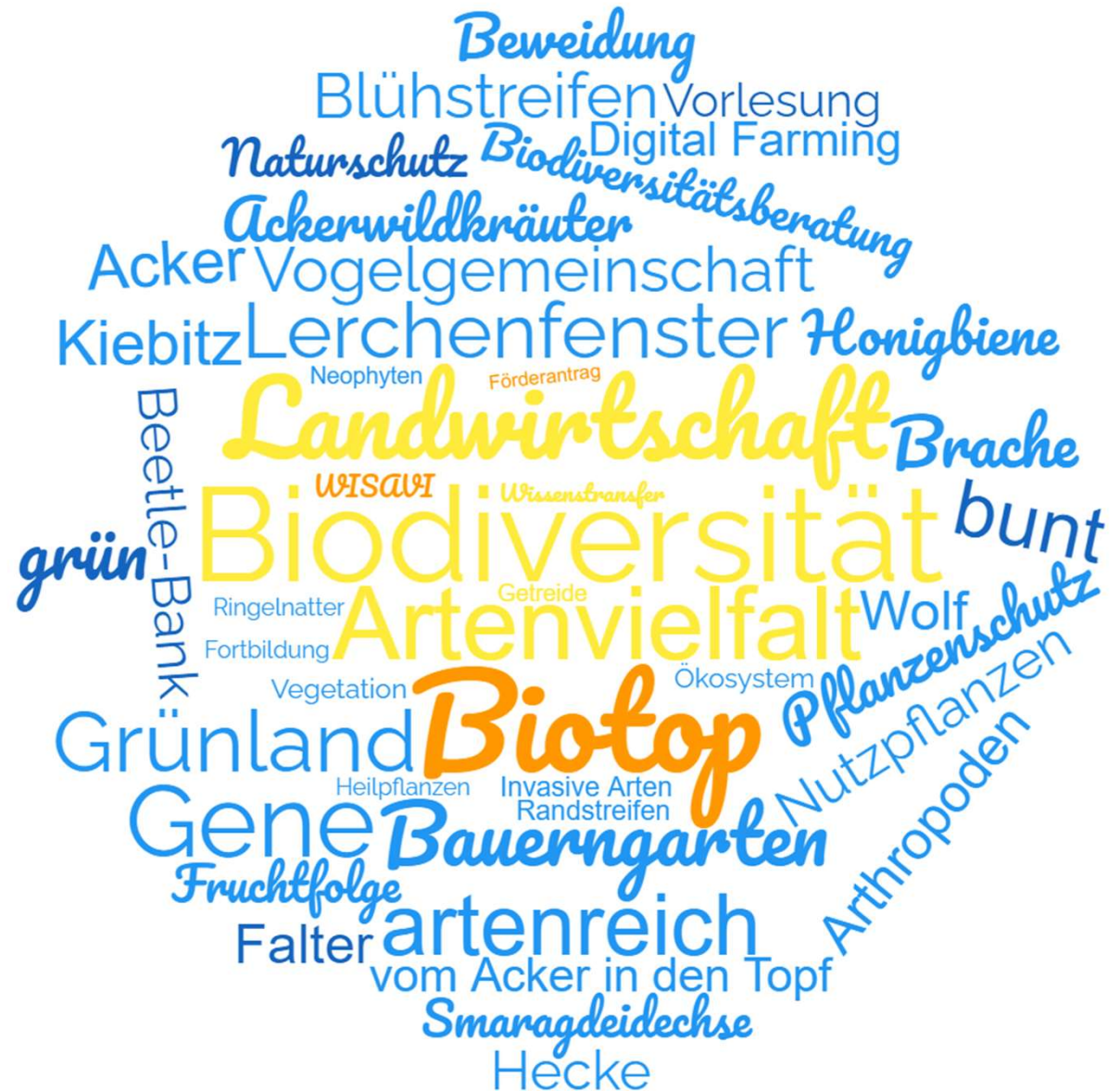
Wissenstransfer

Kopplung gewünscht
- anwendungsnahe Forschung und
Rekrutierungsmöglichkeiten für
Mitarbeiter- und Doktorandenstellen
aus der Studierendenschaft

Aus der Praxis lernen:
Exkursionen (Naturschutzmanager:innen),
Praktiker in Vorlesung, Podcast, Workshops,
Interviews etc.



Vielen Dank!



Ansprechpartner im Projekt

Technische Hochschule Bingen

Teilprojektleitung

Prof Dr. Elke Hietel

Prof. Dr. Katharina Lenhart

Prof. Dr. Michael Rademacher

Kontakt

e.hietel@th-bingen.de

k.lenhart@th-bingen.de

m.rademacher@th-bingen.de

Projektbearbeitung

Cordula von Junker

Kathrin Landsfeld

c.junker@th-bingen.de

k.landsfeld@th-bingen.de

Link zur Homepage: [WISAVI - "Landwirt schafft Artenvielfalt"](#)